

Kunst



In Erinnerung an Ermano Maggini



Im Regionalmuseum des Centovalli und Pedemonte in Intragna – dessen hoher Kirchturm das Wahrzeichen der Region ist – läuft eine Ausstellung in Gedenken an Ermano Maggini. Evi Kliemand hat den Werdegang des Komponisten bis zu seinem Tod begleitet und ist Autorin der ersten Biografie, die rechtzeitig zur Ausstellung zweisprachig vorgelegt wurde ("Ermano Maggini (1931-1991). Ein Schweizer Komponist. Orte des Schaffens – Orte des Begegnens", erschienen im Musik-

verlag Müller & Schade Bern). Als Präsidentin der Fondazione Ermano Maggini Intragna konzipierte sie die Ausstellung, die erstmals Einblick bietet in Leben und Werk des bedeutenden Komponisten, der 40 Jahre in Zürich als Musikdozent lebte und sein Schaffensrefugium in Intragna fand. Zu blättern gibt es aufschlussreiche Folianten, die dem Besucher das musikalische Schaffen näherzubringen vermögen. Teil der Ausstellung sind auch Kunstwerke aus der Sammlung des Kompo-

nisten, darunter Werke der Zürcher Malerin Carlotta Stocker (1921-1972) und der Liechtensteinerin Evi Kliemand – sie ist auch eine bekannte Künstlerin – aus den frühen 70er-Jahren. Ergänzt wird diese Präsentation durch Landschaftsfotografien der Autorin, die Musik und Orte dieses künstlerischen und musikalischen Schaffens für Momente zusammenführen.

Ausstellung bis 25. Oktober, Dienstag - Freitag, 14-18 Uhr, Museo Regionale Centovalli e Pedemonte, Intragna.